



Nr.: 17/2011

Kassel, den 11. Oktober 2011

Spitzenverband der landwirtschaftlichen Sozialversicherung 19 Millionen Euro durch Rabattverträge eingespart

Die landwirtschaftlichen Krankenkassen haben im Jahr 2010 19 Millionen Euro bei den Ausgaben für Arzneimittel eingespart – dank der Rabattverträge, die vom Spitzenverband der landwirtschaftlichen Sozialversicherung (LSV-SpV) mit Pharmaunternehmen abgeschlossen wurden.

Dabei machen die europaweit ausgeschriebenen Rabattverträge für Nachahmerprodukte von Medikamenten mit abgelaufenem Patentschutz, sogenannte Generika, den Löwenanteil am Einsparvolumen aus. Ein Teil dieser Arzneimittel ist zuzahlungsbefreit. Dies ist besonders für chronisch Kranke ein bedeutender Vorteil.

Die Rabattverträge ermöglichen Einsparungen bei gleichbleibender Qualität in der Arzneimittelversorgung. „Rabattverträge für wirkstoffgleiche Medikamente mit mehreren pharmazeutischen Unternehmen, sogenannte Mehrfachzuschläge, garantieren außerdem eine größtmögliche Therapiefreiheit“, darauf weist der LSV-SpV hin. „Sie sichern Ärzten, Apotheken und Versicherten der landwirtschaftlichen Krankenkassen die Möglichkeit, unter mehreren Arzneimitteln zu wählen.“

ssl

Soziale Sicherheit in der Landwirtschaft (ssl)

Spitzenverband der landwirtschaftlichen Sozialversicherung

Weißensteinstraße 70-72
34131 Kassel
Telefon 0561 9359-240
Telefax 0561 9359-244

Internet: <http://www.lsv.de>
E-Mail: presse1@spv.lsv.de

Zusatzversorgungskasse (ZLA) und Zusatzversorgungswerk (ZLF)

Druseltalstraße 51
34131 Kassel
Telefon 0561 93279-0
Telefax 0561 93279-70

Redaktion Pressestelle
Abdruck honorarfrei
Quellenangabe erwünscht
Belegexemplar erbeten